



Unsere gemeinsame Leidenschaft ist der Mensch. Die Sorge um sein Wohl treibt uns an, ihm die Liebe Gottes immer neu zuzusprechen. Dieser Berufung versuchen wir jeden Tag neu ein wenig mehr zu entsprechen.

Der Bischof von Münster hat uns mit der Seelsorge in unserer Pfarrgemeinde St. Sixtus in Haltern am See betraut. Jeder von uns soll durch seine Fähigkeiten und Charismen zur Verkündigung des Evangeliums in unserer Stadt beitragen.

Wir verstehen unseren Auftrag in einer vielfachen Hinsicht:

Unterstützen und ermöglichen

Wir wollen die Menschen in ihren Nöten, Sorgen und Anliegen begleiten. Den Ehrenamtlichen versuchen wir dabei Hilfestellungen zu geben, wie sie bestmöglich ihr Engagement in unseren Gemeinden leben können.

Dabei gilt uns als Grundsatz „zu ermöglichen“: Hemmnisse aus dem Weg zu räumen und unsere Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um mit den Menschen ihre Probleme zu lösen. Um es mit den Worten des 2. Korintherbriefes zu sagen: „Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern wir sind Mitarbeiter eurer Freude, denn im Glauben steht ihr fest.“ (2 Kor 1,24)

Impulse geben

Des Weiteren sehen wir unsere Verantwortung darin, inhaltliche Punkte zu setzen, Prozesse anzustoßen, Entwicklungen vorwegzunehmen und diese in unsere Pastoral einzutragen. So verstehen wir uns als Impulsgeber, die mit immer neuen Ideen die Kraft des Evangeliums im Hier und Jetzt zum Leuchten bringen wollen.

Beziehungen stiften

Uns verbindet der gemeinsame Auftrag, die Menschen neu mit Gott in Berührung zu bringen. Dies wird uns gelingen, wenn wir mit den Menschen in Beziehung gehen, zugängliche Ansprechpartner für sie sind und ein authentisches Interesse an ihrem Leben mit den je eigenen Herausforderungen haben. Dabei wollen wir sowohl den Einzelnen in den Blick nehmen und persönlich begleiten, ebenso wollen wir aber auch aus der Vereinzelung herausführen und unsere Pfarrgemeinde als eine Einladung zur Gemeinschaft verstehen.

Offen sein und im Kontakt bleiben

Wir stehen für eine offene und einladende Kirche. In unserer Pfarrgemeinde kommen ganz unterschiedliche Menschen miteinander in Kontakt. Diese Diversität nehmen wir ernst. Jeder Einzelne besitzt für uns unabhängig von Geschlecht, Alter, Hautfarbe, sexueller Orientierung und Spiritualität einen absoluten Wert.

Grundsätzlich gilt unsere Sendung einem jeden Menschen in unserer Stadt. Unsere Sorge gilt dabei besonders den Menschen am Rande unserer Gesellschaft, den Armen, Kranken und Heimatlosen. Auch denen, die sich mit unserem Glauben und unserer Kirche schwertun und sie kritisch befragen, möchten wir Gesprächspartner sein.

Wir kooperieren mit Personen und gesellschaftlichen Gruppen mit einer großen Offenheit. Die Gemeinschaft unter den christlichen Konfessionen in Haltern am See erleben wir als einen großen Reichtum und arbeiten an einer Vertiefung unserer Einheit.